

<i>Betreff</i> Beratung und Beschluss über die Anschaffung von Meldeempfängern für die FFW Quern und Kalleby
--

<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i> Ordnungsamt	<i>Datum</i> 29.09.2023
<i>Sachbearbeitung:</i> Sandra Legant	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche (Beratung und Beschluss)	<i>Sitzungstermin</i> 10.10.2023	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Die Alarmierung der Feuerwehrkameraden erfolgt aktuell über die Sirenen und einige Digitale Funkmeldeempfänger (kurz DME). Die Abdeckung der Ortsfeuerwehren Quern und Kalleby sieht im Bereich der DMEs aber aktuell noch sehr dürftig aus.

Als Beispiel ist hier unter anderem das Neubaugebiet Ostenfeld zu nennen. Hier ist die Querner Sirene laut Schilderung der Kameraden schlecht zu hören, aber viele andere Sirenen drumherum sehr viel besser, was auch im Sinne der Unfallverhütung über DMEs zu Klärung führen kann: Eine Fahrt zum Gerätehaus erfolgt nur bei Wirklicher Alarmierung und nicht auf Verdacht, weil irgendwo eine Sirene zu hören ist.

Des Weiteren sind sowohl im Querner als auch Kallebyer Bereich sehr viele Landwirte als Kameraden aktiv, die insbesondere bei den Arbeiten mit schweren Maschinen eine Alarmierung eben nicht wahrnehmen.

Um eine bessere Abdeckung hinzubekommen, bitten wir die Gemeindevertretung um Anschaffung von 13 weiteren DMEs (8x Quern, 5 x Kalleby).

Kostenpunkt liegt bei ca. 450€ je Meldeempfänger inkl. Ladestation und dazugehörigen Tasche.

13 x 450€ = 5.850€.

Laut Hersteller hat ein Melder eine begrenzte Lebenszeit wie ein Handy. Die bereits vorhandenen Melder habe diese demnach längst überschritten.

Es wird also auf überschaubare Sicht auch für die bestehenden DMEs eine Ersatzanschaffung anstehen. (36x Steinbergkirche, 8x Quern, 19x Kalleby). Kostenpunkt zusätzlich 63 x 380 € = 23.940€. (Ohne Ladegerät, da vorhanden)

Hinweise:

Die Zuständigkeit für Alarmierungsausstattung/Unterhaltung liegt beim Amt Geltinger Bucht. Der Kreis Schleswig-Flensburg bezuschusst die Anschaffung von Meldemepfänger bei vorzeitiger Beantragung mit 40 %.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschaffung von 13 neuen Meldeempfängern für die FFW Quern und Kalleby zu.

Die Kosten sind im Nachtragshaushalt zu erfassen.

Für die kommenden 3 Jahre sind entsprechende Beschaffungskosten für neue Meldeempfänger einzuplanen

Anlagen: